

Protokoll
über die Sitzung
des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren
am Donnerstag, dem 24.11.2011, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vorsitzender)
Peter Assing, Friedeburg
Kirsten Getrost, Horsten
Eva Grüßing, Bentstreek
Heiko Heinks, Bentstreek (Vertretung für Rfr. Eilers)
Walter Johansen, Horsten
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Stefan Meyer, Horsten
Gerhard Quathamer, Marx

→ beratende Mitglieder

Gemeindebrandmeister Frank Gerdes
Verena Getrost, Jugendparlament (Vertretung für Lea-Fenna Murhoff)

→ Vertreter der Verwaltung

Bürgermeisterin Karin Emmelmann
GA Roland Abels
Verw.-Angest. Olaf Harms
Verw.-Angest. Stefan Renken
Verw.-Angest. Selma Arians, Protokollführerin

→ Gäste zu TOP 5

Bauberrat Erwin Fritscher und Dennis Steininger, Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), Aurich

TOP 1: Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung.

TOP 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgemäß mit Schreiben vom 14.11.2011 zu der Sitzung eingeladen worden sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3: **Feststellung der Tagesordnung**

Rh. Assing monierte, dass die Vorlage 2011-155 zu TOP 11 den Ausschussmitgliedern erst am heutigen Tag zugegangen sei und beantragte, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen.

Die BM wies darauf hin, dass die Einladung und die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern fristgerecht und die Vorlage gestern per E-Mail und heute per Post zugestellt worden sei.

Der Antrag von Rh. Assing wurde mit 1 Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

Die Tagesordnung wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 4: **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

TOP 5: **Umgestaltung des Kreuzungsbereiches B 436 / B 437 in Strudden – Planungsvorstellung (Drucksache Nr. 2011-137)**

Die BM begrüßte die Herren Fritscher und Steininger von der NLStBV.

Herr Fritscher und Herr Steininger erläuterten die derzeitige verkehrliche Situation des Kreuzungsbereiches und stellten die Umgestaltungsvarianten „Vollsignalisierung“ und „Kreisverkehrsplatz“ sowie die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen vor. Seitens der NLStBV werde die Variante „Vollsignalisierung“ bevorzugt, weil hierdurch die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger besser gewährleistet werden könne. Es wurde darauf hingewiesen, dass trotz Wartezeiten die Qualitätsstufe A (Qualitätsstufen A-F/ A= geringe Wartezeiten; hier: unter 30 sec.) erhalten bliebe. Die Kosten hierfür übernehme der Bund. Ein Kreisverkehrsplatz hingegen sei geometrisch nicht günstig und die Erstellung sehr kostenintensiv. Außerdem sei die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger durch den kontinuierlichen Verkehrsfluss nicht gegeben.

Die Herren Fritscher und Steininger beantworteten die Fragen der Ausschussmitglieder. Die Ausschussmitglieder machten auf den dringenden Handlungsbedarf und auf die Sicherheit des querenden Rad- und Gehwegverkehrs aufmerksam. Mehrere Ausschussmitglieder befürworteten einen Kreisverkehrsplatz.

Ortsvorsteher Engelbrecht, der als Zuschauer anwesend war, wies auf die Dringlichkeit hin und erinnerte, dass er bereits vor 4 Jahren einen Antrag in dieser Angelegenheit über die Gemeinde gestellt habe.

Die BM bedankte sich bei Herrn Fritscher und Herrn Steininger für den Bericht und die Erläuterungen.

Die Ausschussmitglieder nahmen den Bericht zur Kenntnis. Es erfolgte keine Beschlussempfehlung.

**TOP 6: Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Horsten
(Drucksache Nr. 2011-141)**

Einstimmig wurde folgendem Beschlussvorschlag zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Herr Michael Sievers, geb. 01.03.1966, wird zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Horsten ernannt. Er wird für die Zeit vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2017 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

TOP 7: Wirtschaftswegebau 2012 / 2013 (Drucksache Nr. 2011-125)

Rh. Heinks wies auf die Notwendigkeit hin und befürwortete einen Komplettausbau der Straße „Weg am Cu“. Weiter wies er darauf hin, dass vor dem Ausbau des Hunter Weges die Baugrundverhältnisse eingehend untersucht werden sollten, da er dort Moor vermute.

Rfr. Grüßing plädierte für einen Baubeginn im Frühjahr.

Mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde folgendem Beschlussvorschlag zugestimmt:

Dem VA wird vorgeschlagen, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Dem in 2012 vorgesehenen Komplettausbau der Gemeindestraße „Weg am Cu“ in Bentstreek auf einer Länge von ca. 970 m über den Wirtschaftswegebau wird zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, beim LGLN Aurich einen Förderantrag für den Ausbau des Hunter Weges in Marx zu stellen, sofern einer Förderung grundsätzlich zugestimmt wurde.**
- 3. Nach Erhalt des Zuwendungsbescheides und Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel ist eine Ausschreibung für den Ausbau des Hunter Weges in Marx durchzuführen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.**

Rh. Assing hat sich der Stimme enthalten.

**TOP 8: Flurbereinigung Hesel - Straßenbauprogramm 2012
(Drucksache Nr. 2011-138)**

Mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde folgendem Beschlussvorschlag zugestimmt:

Dem VA wird vorgeschlagen, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Dem Straßenbauprogramm der Flurbereinigung Hesel für das Jahr 2012 wird zugestimmt.**
- 2. Im Haushaltsplan 2012 ist der Eigenanteil der Gemeinde Friedeburg in Höhe von 104.000,00 € einzuplanen.**

Rh. Assing hat sich der Stimme enthalten.

**TOP 9: Umbenennung des Wieseder Feldweges in Prof.-Dietrich-Werner-Weg
(Antrag der Dorfgemeinschaft Wiesede-Upschört e.V. vom 09.08.2011)
(Drucksache Nr. 2011-138)**

Rh. Lohfeld machte darauf aufmerksam, dass die Mittel aus der geplanten Stiftung der Gemeinde zugute kämen und bat darum, eine Sonderregelung zu finden. Eine Umbenennung

sei seiner Meinung ein symbolischer Akt und nicht kostenintensiv, da für den Wieseder Feldweg keine postalischen Änderungen vorgenommen werden müssten. Zur Vorbeugung von Irreführungen könne unter dem neuen Straßenschild ein Hinweis auf den ehemaligen Straßennamen angebracht werden. Als Alternative machte er den Vorschlag, evtl. einen Platz nach Prof. Dr. Dietrich Werner zu benennen.

Rfr. Getrost schlug vor, den geplanten Lehr- und Wanderweg von Wiesede nach Horsten nach Prof. Dr. Werner zu benennen. Diese Namensgebung habe ihrer Meinung nach eine nachhaltigere Wirkung.

Rfr. Grüßing wandte ein, dass man bedenken solle, dass eine Um- oder Benennung einer Straße oder eines Platzes nach lebenden Personen zukünftig viele „Wunsch-Umbenennungen“ nach sich ziehen würden.

Die Ausschussmitglieder nahmen den Antrag zur Kenntnis. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

**TOP 10: Zuschuss Sanierung Friedhofskapelle Marcardsmoor
(Drucksache Nr. 2011-014/1)**

Ohne weitere Wortmeldungen wurde einstimmig folgendem Beschlussvorschlag zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kirchengemeinde Marcardsmoor wird für den Einbau einer neuen Heizungsanlage ein Zuschuss in Höhe von 1/3 der nachgewiesenen Kosten, höchstens jedoch 2.500 € gewährt.

**TOP 11: Anpassung der Satzung über Aufwandsentschädigung, Auslagenersatz und Verdienstausschluss für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr (Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2011)
(Drucksache Nr. 2011-155)**

Rh. Assing war der Meinung, dass eine Anpassung der Satzung nach 10 Jahren unbedingt erforderlich sei und plädierte für die Erhöhung der Vergütungen. Seiner Meinung nach sollten Satzungen regelmäßig überarbeitet werden. Er fragte nach, ob die Verwaltung hierzu verpflichtet sei. Die BM erklärte, dass in Abstimmung mit der Feuerwehr die Satzung regelmäßig überarbeitet und angepasst würde.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich einstimmig dafür aus, keine Beschlussempfehlung auszusprechen, sondern eine Beschlussempfehlung dem VA zu überlassen.

Es erfolgte keine Beschlussempfehlung.

TOP 12: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

Es erfolgte kein Bericht.

TOP 13: Anfragen und Anregungen

Gemeindebrandmeister Gerdes sprach sich dafür aus, die Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr Horsten von 15 auf 17 zu erhöhen. Verw.-Angest. Renken erklärte, dass man erst einmal von 15 Mitgliedern ausgegangen sei, die Feuerwehr jedoch selbst entscheiden könne, wie viele Jugendliche sie betreuen wolle. Gemeindebrandmeister Gerdes war der Meinung, dass eine Mitgliederzahl von 21 nicht überschritten werden sollte.

Rh. Meyer machte darauf aufmerksam, dass in Horsten der Kurvenbereich der Kreisstraße 36 in Höhe Kirchstraße sehr unübersichtlich und gefährlich sei. Seiner Meinung nach könne ein Verkehrsspiegel die Situation entschärfen. Er bat um Prüfung und um Lösungsvorschläge.

Rh. Johansen bestätigte die schlechte Gesamtsituation in diesem Bereich und wies auf die bereits eingeführte Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h für LKW hin. Verena Getrost, Vertreterin des Jugendparlaments, hielt es für angebracht, dieses auch für PKW einzuführen.

Rh. Quathammer empfahl, die Straßenränder jedes Jahr zu mulchen.

Rfr. Getrost wies auf einen am 20.04.2011 durchgeführten Brandschutzsicherheitswachdienst bei der EGL in Etzel hin und erkundigte sich, ob die Feuerwehr hierfür eine Aufwandsentschädigung erhalten habe. Weiter erkundigte sie sich, ob die Feuerwehr bei kulturellen Veranstaltungen eine Aufwandsentschädigung erhalte. Verw.-Angest. Renken erklärte, dass der Brandschutzsicherheitswachdienst bei der EGL an zwei Tagen durchgeführt worden sei und die Feuerwehren Friedeburg und Horsten mit je einem Fahrzeug und jeweils 3 Personen eingesetzt worden seien. Eine finanzielle Entschädigung hierfür sei durch die EGL erfolgt. Bei kulturellen Veranstaltungen (z. B. Theater) sei die Feuerwehr unterstützend tätig und handele unentgeltlich.

Verena Getrost, Vertreterin des Jugendparlaments, machte auf die am 29.11.2011 stattfindende erste Sitzung des neu konstituierten Jugendparlamentes aufmerksam und lud hierzu alle Ratsmitglieder herzlich ein.

Der Vorsitzende machte den Vorschlag, mit dem neuen Ausschuss alle Feuerwehrrhäuser in der Gemeinde Friedeburg zu besichtigen. Diese Rundreise solle an einem Samstagnachmittag stattfinden.

TOP 14: Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20:40 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin